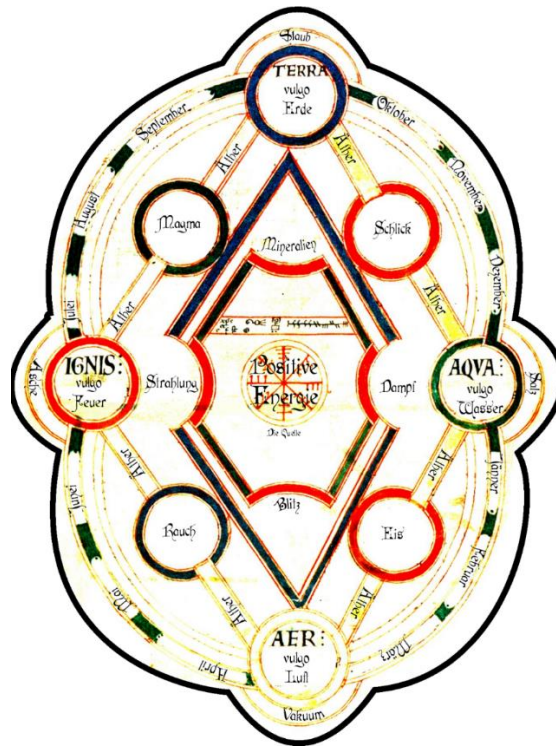


Elementarebene(n)



Einleitung:

Es gibt (mindestens) 4 Elementarebenen auf Ariochia, die den Elementen Feuer, Luft, Wasser und Erde zugeordnet sind. Unklar ist die Existenz einer Magie-Elementarebene. Verbunden sind sie einerseits durch die Astralebene, andererseits auch durch spezifische Verbindungsbereiche, die jedoch keine eigene Ebene darstellen: Feuer und Luft sind durch Rauch verbunden, Luft und Wasser durch Eis, Wasser und Erde durch Schlamm und Erde und Feuer durch Magma/Lava.

Magietheoretische Zuordnung

Bei den Elementarebenen handelt es sich magietheoretisch eigentlich um Sphären, da sie nicht wie die Astralebene direkt über der materiellen Ebene liegen, sondern nur über Portale, Risse oder Spalten über die Astralebene mit ihren Kraftlinien damit verbunden sind.

Es gibt 3 Wege, um in die Elementarebenen zu kommen. 1) Zugang über die Astralebene (Leyline, Riss oder Spalt) verfolgen 2) Magiewirker (oder anderer Machtbenutzer) kann rituell einen Riss in die Elementarebene schaffen und somit einen kurzfristigen Übergang öffnen 3) selten haben Elementarebene direkten Zugang über die materielle Ebene. Dies geschieht nur an besonderen Orten und

wenn ein Erzelementar dort eine Domaine eröffnet (z.B. Moor: Wasser, Berggipfel: Luft, Vulkan: Feuer, tiefe Mine: Erde.) Diese „natürlichen“ Zugänge sind immer überwacht, es ist also nicht möglich, unabsichtlich dorthin zu stolpern.

Magie

Wenig überraschend ist, dass Zauber des gegensätzlichen Elements nicht auf den Elementarebenen funktionieren und andere Elemente als das Grundelement verschiedene Auswirkungen haben bzw. schwieriger zu erzwingen sind. Nekromantie und Dämonologie sind auf den Elementarebenen grundsätzlich nicht möglich.

Klerikales

Es gibt Schöpfungsgottheiten, denen die Erschaffung der Elemente bzw. Elementarebenen zugeschrieben wird. Das Wirken von Gottheiten wäre auf den einzelnen Ebenen theoretisch möglich. Elementare selbst zählen aber nicht von Natur aus als gläubig/religiös und es gibt keine Tempel auf den Elementarebenen.

Bewohner*innen

Direkte Bewohner*innen der Elementarebene sind die Elementare, Para-Elementare und Quasi-Elementare. Es gibt Erzelementare der 4 Hauptelemente und Para-Elementare, den Großteil der Bevölkerung machen Elementare und niedere Elementare des jeweiligen Elements aus. Para-Elementare und Quasi-Elementare leben nur auf jenen Elementarebenen, zu deren Elementen sie eine Verbindung haben.

Geschichte

Die elementaren Ebenen sind mindestens so alt wie Ariochia selbst. In früheren Zeiten wurden Elementare häufig anstelle von Dämonen für Dienste und Machtgewinn herbeigerufen. Erzelementare wurden an bestimmten Punkten gebunden, um sich ihrer Macht zu bedienen. Insbesondere in den letzten Jahren ist es in den meisten Gegenden Ariochias jedoch zu einem Umdenken gekommen und viele der großen Akademien akzeptieren die Elementare als kulturschaffendes und eigenständiges Volk. Allerdings sind im Verhältnis zu anderen magischen Wesenheiten Elementare ausgesprochen einfach zu beherrschen und so passiert es immer wieder, dass sie Machtbenutzern zur Verfügung stehen müssen. Dies erklärt wiederum das etwas schwierige Verhältnis zwischen den elementaren Ebenen und der Materiellen.

Erscheinungsbild / Geographie

Grundsätzlich soll hier gesagt sein: Keine Elementarebene ist für Wesen aus der materiellen Ebene angenehm. Während sich die materielle Ebene aus allen Elementen zusammensetzt, bestehen die Elementarebenen nur aus verschiedenen Zuständen ihres jeweiligen Grundelements. Außerdem sind diese Ebenen nicht den physikalischen Gesetzen der materiellen Ebene unterworfen, dies kann bei unerfahrenen Reisenden zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. So stellt man sich die Wasserebene als ein einziger tiefer Ozean vor, in dem man – egal wie hoch man schwimmt – niemals die Oberfläche erreichen kann. Für Sterbliche ist die Feuerebene vergleichbar mit der Vorstellung des Fegefeuers. Die Erdebene besteht teils nur aus festem Gestein oder aus tiefen Höhlen ohne Ausgang, in die kein Funken Tageslicht dringt. Die Luftebene tritt meistens als Bereich des ewigen Fallens auf, in dem „unten“ und „oben“ keine Bedeutung haben. Sie ist somit für Normalsterbliche jene Elementarebene, auf der sie die höchste Überlebenswahrscheinlichkeit haben.

Politik und Kultur

Die Gesellschaft ist flach hierarchisch organisiert. An der Spitze stehen die Erzelementare, die Übergänge und Domänen in der materiellen Ebene überwachen und somit größere Bereiche der Elementaren Ebene kontrollieren.

Die Elementare beratschlagen und tauschen sich über globale Probleme aus. Dabei werden die Para-Elementare miteinbezogen. Die Quasi-Elementare werden von ihrem Ausgangselement vertreten. Dieses Elementare Konzil findet primär auf der Astralebene, ganz selten auf der materiellen Ebene statt. Die elementaren Ebenen pflegen keinerlei diplomatische, wirtschaftliche, militärische oder anderweitig politische Kontakte zur materiellen Ebene.

Kommuniziert wird innerhalb der Elementarebenen in der jeweiligen Sprache des Elements, miteinander in der auch den Wesen der materiellen Ebene bekannten Gemeinsprache.

Mythen und Geschichten

Verschiedene Theorien zu den Elementarebenen besagen, dass das jeweils vorherrschende Erzelementar die Ebene formt und es somit theoretisch auch für Wesenheiten der materiellen Ebene begehbar machen könnte. Auch die besuchende

Person und deren Vorstellungen von natürlichen Grundgesetzen können angeblich Einfluss auf die Ebene haben.

Es gibt einen „Elementaren Kodex“. Unter Elementaren ist es üblich, sollte man die Grenze einer Domäne eines Erzelementars (insbesondere eines anderen Elements) überschreiten, ein Geschenk mitzubringen, das für das eigene Element steht. Dieses muss keinen sonstigen Wert besitzen und ist keinen weiteren Regeln unterworfen. Erkennt das Erzelementare das Geschenk an, ist man berechtigt, dort zu verweilen. Sollte es jedoch abgelehnt werden, muss man die Domäne schnellstmöglich wieder verlassen.

Es gibt Theorien darüber, dass die Astralebene die Elementarebene der Magie ist – oder war. Bestätigt ist dies allerdings nicht und die Präsenz von magischen Leylines auf der Astralebene spricht dagegen – und für eine separate Magieebene.

Kontakt Daten:

Jogi Lindmaier joerg.lindmaier@gmail.com